



Stirnlift

Die Stirn ist ständig in Bewegung. Stirnrunzeln, Anspannungen, der natürliche Alterungsprozess, Sonnenlicht und starke Gewichtsreduktion führen hierbei zum Verlust der Hautelastizität. Tiefe Stirnfalten, seitlich abfallende Augenbrauen und faltige Augenlider sowie Verstärkung der „Krähenfüße“ sind die Folge.

Um Ihrem Gesicht wieder ein vitales, frisches und jüngeres Aussehen zu verleihen, bietet ein Stirnlift als Einzelbehandlung eine attraktive Alternative zum Facelift.

Häufig kann der Eingriff so viel schonender und kürzer und somit effektiver und weniger belastend für den Patienten durchgeführt werden.

Was passiert bei einem Stirnlift?

Endoskopisches Stirnlift

Das endoskopische Operationsverfahren mit sehr kleinen Einschnitten hinter der Haargrenze erlaubt eine Anhebung der Augenbrauen und eine Verringerung der Faltenbildung.

Der Eingriff ist im Nachhinein fast nicht zu erkennen und der Heilungsverlauf ist in der Regel schnell.

Wie verläuft die Operation?

Bei dem endoskopischen Verfahren werden ca. zwei bis vier Zentimeter lange Schnitte hinter der Stirn-Haar-Grenze gesetzt.

Über diese Zugänge wird der Stirnmuskel unter endoskopischer Kamera-

kontrolle bis an die seitlichen Enden der Augenbrauen abgelöst und nach oben bewegt. Die Muskulatur im Bereich der „Zornesfalte“ kann dabei gezielt geschwächt werden.

Um die Augenbrauen in der gewünschten Position zu halten, werden die Weichteile im Bereich der Einschnittsstellen mit kleinen Befestigungen (hierfür gibt es unterschiedliche Verfahren) an der Schädeldecke fixiert.

Anschließend werden die Einschnitte verschlossen und ein Verband angelegt. Ist ein seitliches Glätten und Straffen der Stirn- und Schläfenhaut gewünscht, wird über einen zusätzlichen Schnitt in der Schläfenregion ein weiterer Zugang für die Endoskopie gelegt. Insgesamt dauert die Operation je nach Ausmaß ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Offenen Stirnstraffung

Das Verfahren der offenen Stirnstraffung erfordert eine umfangreiche Schnittführung rund um die obere Gesichtshälfte, lässt allerdings in vielen Fällen eine nachhaltigere Korrektur erreichen.

Welche Methode für Sie am besten geeignet ist, ist von Ihren Erwartungen und den anatomischen Voraussetzungen abhängig.

Wie verläuft die Operation?

Bei der offenen Stirnstraffung wird zunächst durch Einflechten der Haare die Kopfhaut freigelegt.

Anschließend wird der Hautschnitt hinter der Stirn-Haar-Grenze oder bei sehr hohem Haaransatz an die Haargrenze gesetzt und die Stirnhaut mitsamt der Muskulatur abgehoben, um überschüs-

sige Haut zu entfernen.

Wesentlich ist auch die Schwächung der mimischen Muskulatur, um einer zu starken Faltenbildung entgegenzuwirken. Nach dem Wundverschluss wird ein Verband angelegt.

Insgesamt dauert die Operation je nach Ausmaß ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Eine Stirnstraffung lässt das Gesicht durch Korrektur der Stirnhaut, des Gewebes und der entsprechenden Muskelpartien wieder freundlich und frisch erscheinen.

Durch die Anhebung der Augenbrauen wirkt der Blick offener, gleichzeitig wird die Faltenbildung an den Oberlidern reduziert.

Anästhesieform und Klinikaufenthalt

Bei einer Stirnlift ist in der Regel mit einem stationären Aufenthalt von 1 bis 2 Tagen zu rechnen.

Das endoskopische Stirnlift kann auch ambulant erfolgen.

Stirnstraffungen werden vorwiegend in Vollnarkose vorgenommen. Die Durchführung in Analgosedierung ist möglich.

Wie bereite ich mich auf die Operation vor?

Für die Dauer von 14 Tagen vor der Operation sollten Sie auf Schmerzmittel wie z. B. Aspirin verzichten, da diese die Blutgerinnung verzögern. Auch Alkohol und Schlafmittel sollten Sie grund-

sätzlich meiden.

Was passiert nach der Operation?

Nach der Operation wird Ihre Haut gespannt und geschwollen sein.

Die stärksten Schwellungen treten 1 bis 2 Tage nach dem Eingriff auf und können das Aussehen Ihres Gesichts vorübergehend verändern.

Die Schwellungen bilden sich innerhalb der folgenden 2 bis 3 Wochen wieder zurück.

Welche Komplikationen können entstehen?

Insgesamt gesehen ist eine Stirnstraffung unabhängig von der Operationsmethode bei qualifizierten Ärzten eine komplikationsarme Operation mit einem hohen Grad an Effizienz und Sicherheit. In seltenen Fällen wird durch einen verletzten Nerv eine Schwäche des Stirnmuskels hervorgerufen.

Selten kann es zu (meist vorübergehendem) Haarausfall an den Stellen der Kopfhaut kommen, an denen geschnitten oder die endoskopischen Geräte eingeführt wurden.

Wie bei jeder Operation kann es nach einer Stirnstraffung zu Blutergüssen und einer Taubheit im Operationsgebiet kommen, was in den meisten Fällen von selbst abheilt.

Welche Risiken sollten Sie beachten?

Leiden Sie unter Allergien, wie z. B. gegen Medikamente oder Pflegemittel,

oder anderen Krankheiten, so müssen Sie uns diese in jedem Fall mitteilen. Neigen Sie zu auffälligen blauen Flecken oder haben Sie anhaltende Blutungen nach Bagatellverletzungen, so sollte eine Gerinnungsstörung vor der Operation durch eine geeignete Untersuchung ausgeschlossen werden. Außerdem sollten Sie Ihrem Chirurgen mitteilen, ob Sie eine starke Gewichtsreduktion planen, da sich dadurch das Ergebnis verändern kann.

Welche Nachbehandlung ist erforderlich?

Der Verband wird in der Regel am ersten postoperativen Tag entfernt.

Nach dem Eingriff ist eine Kühlung der Augenpartien angebracht, um Schwellungen und Blutergüsse zu verringern.

Am Ende der zweiten Woche können die Fäden entfernt werden.

Ein endgültiges Ergebnis kann je nach Ausmaß des Eingriffs erst nach einigen Monaten beurteilt werden.

Was ist nach dem Eingriff zu beachten?

Nach der Operation sollten Sie sich auf jeden Fall für 5 bis 7 Tage völlige Ruhe gönnen.

Sport ist nach ärztlicher Absprache nach 3 bis 4 Wochen erlaubt.

Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Verfahren

Ein Stirnlift wird häufig mit einem Wangen - und / oder Halslifting kombiniert.

Auffällige Übergänge von behandelten und nicht behandelten Arealen können so vermieden werden, um ein harmonisches Ergebnis zu erzielen.

Kostenrahmen: 3500 - 5300 Euro

Für Rücksprachen stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Rufnummern zur Verfügung:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 19:00 Uhr
und Mittwoch und Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 0511/123 565 60
Faxnummer: 0511/123 565 18

Weitere Informationen unter:
www.artclinic.de
E-Mail: info@artclinic.de